

Dutch Sheets

Das Vergnügen Seiner Gemeinschaft

Eine Reise zu inniger Freundschaft mit Gott



DUTCH SHEETS

*Das Vergnügen Seiner
Gemeinschaft*

EINE REISE ZU INNIGER FREUNDSCHAFT MIT GOTT

Weitere Bücher von Dutch Sheets auf Deutsch:

*Autorität im Gebet
Dein Herz soll wieder schlagen
Träumen mit Gott*

Dutch Sheets Ministries

www.dutchsheets.org

Copyright © 2014 – Dutch Sheets
Originally published in English under the title:

The Pleasure of His Company

published by

Bethany House Publishers,

a division of Baker Publishing Group,

6030 East Fulton Rd., Ada, MI 49301, USA

www.bethanyhouse.com

All rights reserved.

Deutsche Übersetzung © 2024

ISBN 978-3-98602-067-5

Alle Rechte vorbehalten.

king2come

Pferdemarkt 1

D – 31737 Rinteln

Fon (05751) 7019 229

info@king2come.de

www.king2come.de

1. Auflage, Juni 2024

Die Bibelzitate sind in der Regel der Revidierten Elberfelder Bibel,
R. Brockhaus Verlag Wuppertal, entnommen.

Folgende weiteren Bibelübersetzungen kamen zum Einsatz
(im Text jeweils mit den Kürzeln in den Klammern gekennzeichnet):

- Luther Bibel, 2017 (LU): *Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers*, revidierte Fassung, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart 2016.
- Schlachter 2000 (SLT): Copyright © 2000 Genfer Bibelgesellschaft

Inhalt

Widmung	7
1 Die Person	9
2 Der Suchende	17
3 Die Entdeckung	23
4 Der Tanz	29
5 Die Suche	35
6 Die Priorität	41
7 Die Entscheidung	49
8 Die Ablenkungen	55
9 Die Wahl	61
10 Die Vereinigung	67
11 Der Verderber	75
12 Der Ort	83
13 Die Wanderung	91
14 Das Angebot	97
15 Die Freundschaft	105
16 Die Herausforderung	111
17 Der Ungeteilte	117
18 Das Werben	125
19 Der Zuhörende	133
20 Die Verweiler	141
21 Der Besuch	147
22 Der verlorene Sohn	155
23 Die Rückkehr	161
24 Die Offenbarung	169

25 Der Blick	175
26 Der Altar	183
27 Der Vorteil	191
28 Das Gesicht	199
29 Die Verbindung	211
30 Der Preis	217

Widmung

Dieses Buch widme ich
meiner verstorbenen Mutter,
Mary Lou Doeblen.

Sie lehrte mich, zielgerichtet zu leben,
bedingungslos zu lieben und würdevoll zu sterben.
Während ich dieses Buch schrieb, ging sie in den Himmel
und somit in Gottes unübertroffene
Gemeinschaft und vollkommene Freude.
So wurde die große Wolke der Zeugen noch größer.

Die Person

Vergnügen.

Dieses Wort ruft zahlreiche Bilder und Gedanken hervor. Für viele Menschen bedeutet es ein exquisites Abendessen bei Kerzenschein mit einer geliebten Person. Für die meisten Menschen qualifiziert sich ein entspannender Urlaub auf Hawaii sicherlich auch. Sportbegeisterte bevorzugen den Besuch eines großartigen Football-Spiels an einem herrlichen Herbsttag. Und für Sonnenanbeter gibt es nichts Schöneres als einen Tag am Strand. Ich wiederum erfreue mich an einem beruhigenden und inspirierenden Waldspaziergang.

Die Aufzählung ließe sich fast endlos fortsetzen, denn wie die Schönheit im Auge des Betrachters liegt, so das Vergnügen beim Empfangenden. Für meine Frau Ceci zählt ein Tomatensandwich mit Mayonnaise zu den simplen Vergnügungen des Lebens (sie kommt aus den Südstaaten) – für mich stellt es eine Beleidigung meiner Geschmacksnerven dar. Ein *Navy CIS*-Marathon gilt für Ceci und meine Tochter Hannah als vergnüglicher Fernsehabend. Ich finde das Programm zwar unterhaltsam, aber mal ernsthaft: Welcher Mensch bei klarem Verstand würde dies den Sendungen *American Pickers* (Trödlersammler) oder *Swamp People* (Überleben im Sumpf) vorziehen? Kein Zweifel: Geschmäcker sind verschieden und die Art des Vergnügens ist völlig subjektiv.

Aber Vergnügen bestimmt sich nicht nur durch unsere Unternehmungen, sondern auch durch die Art unserer Gemeinschaft. Ich würde lieber ein Tomatensandwich mit meiner Frau essen (sag ihr bloß nicht, dass ich das gesagt habe!) als ein Mignon-Filet mit so manchen Leuten, die mir da so in den Kopf kämen. Eigentlich

würde ich sogar eine Zahnwurzelbehandlung vorziehen, als einen Abend mit einigen von ihnen zu verbringen.

Der Moderator eine Serie von erfolgreichen Fernsehspots wird als der „interessanteste Mann der Welt“ angepriesen. Er wird dort derartig geistreich und witzig beschrieben, dass Fans diese Clips sammeln und im Internet posten. Diese Einzeiler charakterisieren ihn als Person, die Insider-Witze mit völlig Fremden teilt, Sportveranstaltungen allein schon mit seinem Pokerface gewinnt sowie andere Markenzeichen aufweist. Die Bemerkungen sind scharfsinnig, aber natürlich kann ihnen niemand wirklich entsprechen.

Der Titel *interessanteste Person der Welt* ist für Normalsterbliche eine unfassbare Behauptung und doch gibt es tatsächlich eine Person, auf die sie zutrifft. Diese ist nicht nur die bedeutsamste Person hier auf der Erde, sondern auch im Himmel. Jahwe ist Sein Name. Jesus, Sein Sohn, gleicht Ihm; und zwar so genau, dass Jahwe diesen Sohn auf die Erde schickte, um Sein wahres Wesen und Seinen Charakter aufzuzeigen. Jesus sagte:

Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen ...

Johannes 14:7

Und was genau offenbarte Jesus der Menschheit über Gottes Wesen? Mehr, als dieses Buch wiedergeben kann. Selbst die Verfasser der Evangelien konnten es nicht allumfassend darstellen. Einer der engsten Nachfolger Christi verkündete:

Es gibt aber auch viele andere Dinge, die Jesus getan hat; wenn diese alle einzeln niedergeschrieben würden, so würde, scheint mir, selbst die Welt die geschriebenen Bücher nicht fassen.

Johannes 21:25

Worte reichen nicht aus, um die Eigenschaften und Fähigkeiten, den Intellekt und die Errungenschaften Christi zu beschreiben. Er war und ist atemberaubend und dennoch beruhigend, allmächtig, dann sanftmütig, unerforschlich weise und doch demütig, ehrfurchtgebietend und wieder vollkommen nahbar.

Vollkommenheit definiert Ihn, Verschwörungen umgeben Ihn und Ewigkeit schlummert in Ihm. Er ist grenzenlose Liebe, ewige Freude und der Friedefürst. Nur Gegensätzlichkeiten können Ihn beschreiben, da Er ein Gott-Mensch ist; sowohl menschlich als auch göttlich. Er ist der Uralte, ewig neu – existierend in einem fortwährenden Jetzt. Sein Wesen widerspricht jedem Naturgesetz von Zeit, Raum und Physik. Er ist das Paradoxon aller Paradoxe und doch gibt es in Ihm keine Unaufrichtigkeit oder Widersprüchlichkeit. Als ein berühmter Anführer namens Mose Ihn nach Seinem Namen fragte, sagte Er einfach: ICH BIN. Was immer du brauchst, ICH BIN ist es. Worte versagen.

Junge und alte Menschen, Männer und Frauen, Reiche und Arme, ob mit Moral oder ohne – alle fanden Jesus interessant. Seine Persönlichkeit war so anziehend und sanft, dass Kinder Ihn liebten und Ihm vertrauten. Er war so aufrichtig und mitfühlend; verrufene Frauen bekannten Ihm ihre schmutzigen und schmerzhaften Vergangenheiten. Bei einer Gelegenheit fand eine beschämte Prostituierte Befreiung, Reinigung, Selbstwert und Bestimmung, als sie mit ihren Tränen die Füße Christi benetzte. Dennoch war Er als Mann so überwältigend und vielfältig in Seinen Gaben, dass sowohl intellektuelle Geschäftsmänner als auch grobe, harte Fischer ihre Karrieren aufgrund Seiner einfachen Einladung – „Folge mir nach!“ – aufgaben.

Erwachsene Männer fielen anbetend vor Jesus nieder und äußerst kostbares Salböl wurde auf Seine Füße gegossen. Eine Vielzahl von Männern, Frauen und Kindern – ja, Kinder – saßen *tagelang* bei Ihm und hörten Seiner Lehre zu. Familien liebten es, Ihn in ihrem Haus zu haben, Männer wanderten und zelteten gerne mit Ihm und Gelehrte genossen es, Ihn über Sein Wissen auszufragen – und zwar bereits, als Er erst zwölf Jahre alt war! Über niemanden wurden mehr Bücher geschrieben als über Ihn und Menschen verbringen viel Zeit, um Lieder über Ihn zu komponieren.

Meine spärliche Liste berührt kaum die Oberfläche, möge dir aber als Anregung dienen:

- Ein Fisch brachte Ihm in seinem Maul eine Münze.
- Stürme gehorchten Seinen Befehlen.
- Seine Spucke heilte blinde Augen und Seine Berührung machte Aussätzige rein.
- Er ging *über* Wasser ... und *durch* Wände!
- Er verwandelte Wasser in Wein und vermehrte tausendfach wenige Fische und Brot.
- Er weckte Tote auf.
- Geisteskrankheit floh vor Ihm und die Dämonen gleich mit.
- Feuer geht vor Ihm her und verzehrt Seine Feinde.
- Bei Seinem Tod weigerte sich die Sonne zu scheinen und die Erde bebte.
- Der Tod konnte Ihn jedoch nicht halten und Seine Auferstehung war so machtvoll, dass sogar andere tote Menschen auferweckt wurden.
- Seine Augen sind wie Feuer; Seine Stimme wie das Rauschen vieler Wasser.
- Die Engel beten Ihn an; Herrscher werfen ihre Kronen zu Seinen Füßen nieder.
- Er hat alles erschaffen ... allein mit Seinen Worten.
- Er hält das Universum in perfekter Ordnung ... ja genau, nur mit Seinen Worten.

Beachte die Tragweite der letzten beiden Aussagen beim Blick auf folgende spannende Fakten. Wenn du nicht gerade ein genialer Astronom bist, kannst du sie wahrscheinlich nicht verstehen. Und das ist vollkommen okay! Genieße einfach den „Wow!“-Faktor.

Beginnen wir mit unserem Sonnensystem. Mit seiner Geschwindigkeit von ca. 300.000 Kilometer pro Sekunde braucht das Licht acht Minuten für die Strecke zwischen Sonne und Erde. Dasselbe Licht benötigt fünf weitere Stunden, um den Planeten Pluto zu erreichen. Nach Verlassen unseres Sonnensystems muss dieses Sonnenlicht vier Jahre und vier Monate unterwegs sein, um den nächsten Stern im Universum zu erreichen. Dies entspricht einer Entfernung von 40.000 Billionen Kilometern – was für Ihn gerade mal Rufentfernung in Seinem Universum darstellt.

Unsere Sonne befindet sich in der sogenannten Milchstraßen-Galaxie. Diese ist so flach wie eine fliegende Untertasse und weist in der Mitte eine Wölbung auf. Die Sonne befindet sich etwa drei Viertel des Weges bis zum Rand der Galaxie. Um ein Gefühl für diese Entfernung zu bekommen, stell dir Folgendes vor: Hätte unser Sonnensystem den Durchmesser von einem Zentimeter, dann betrüge die Entfernung zum Zentrum der Milchstraßen-Galaxie ca. 600 Kilometer. Dazu besteht unsere Galaxie aus einigen hundert Milliarden Sternen – unserer Sonne ähnlich.

Dabei ist die Milchstraße nur eine von rund einer Billion Galaxien im Universum. Der Astronom Allan Sandage formuliert es so: „Galaxien sind für die Astronomie, was Atome für die Physik sind.“

In unserer sogenannten lokalen Gruppe befinden sich zwanzig Galaxien. Die nächste Gruppierung bezeichnet man als Galaxien-Supercluster. Innerhalb dieses Superclusters ist der nächstgelegene Galaxienhaufen, genannt Virgo, 50 Millionen Lichtjahre entfernt. (Ein Lichtjahr ist die Strecke, die das Licht in einem Jahr zurücklegt. Um ein Gefühl für die Entfernung von einem Lichtjahr zu bekommen: Würdest du mit deinem Auto 100 km/h fahren, benötigst du dafür 10,8 Millionen Jahre.)

Astronomen schätzen, dass die Entfernung quer durch das Universum etwa 40 Milliarden Lichtjahre beträgt und es ca. 70 Trilliarden Sterne gibt.¹

Ich spreche von demjenigen, der das Ganze geschaffen hat ... allein mit Seinen Worten! Wahrlich, es gibt keinen wie Jesus.

Und darüber hinaus sehnt sich dieser Jesus nach der Freude an deiner Gemeinschaft; ja, diese unglaubliche Person, der einzig wahre und lebendige Gott, liebt dich nicht nur, sondern mag

1 Neil McAleer, *The Mind-Boggling Universe* (Garden City, NY: Doubleday & Company, 1987), n.p.

dich sogar. Er schuf uns, uns einfache Menschen, weil Er eine Familie und keine distanzierten Diener wollte. Als Seine Jünger Jesus baten, sie zu lehren, wie man betet, führte sie Seine Antwort zu einer völlig neuen und radikalen Denkweise: „Beginne dein Gebet, indem du Gott als Vater ansprichst!“

Mit diesen Worten veränderte Jesus das Szenario für immer. Er schrieb die Spielregeln neu. Religiöse Führer waren aufgebracht und Philosophen fanden es lächerlich. Doch hungrige Herzen wie deins und meins, die auf der Suche nach unserem fehlenden Seelenverwandten sind, empfinden dies als eine ungeheure Hoffnungsspritze.

„Du meinst, Gott hat uns aufgetragen, Ihn Papa zu nennen statt ‚Eure Hoheit‘ oder ‚Allerheiligster?‘“

„Jep“, würde Jesus antworten. „Gott bevorzugt es, wenn du Ihn Papa nennst.“

Möge dies deinen Umgang mit Jahwe für immer prägen. Gott, der Vater, will dich und keine oberflächliche religiöse Loyalität. Dein kraftvolles Lob und deine bewundernde Anbetung segnen Ihn; nicht, weil Er *das* braucht, sondern weil Er *dich* braucht und will. Die Heilige Schrift sagt uns, dass Er Anbeter sucht, nicht Anbetung. Gott ist nicht unsicher, als bräuchte Er unser Lob, um sich gut zu fühlen. Er ist auch nicht stolz und sucht Anbetung nicht, um Sein Ego zu füttern. Er sehnt sich nach Beziehung, Innigkeit und Familie. Bei unserer Anbetung ist Er vom Sänger eingenommen, nicht vom Lied. Denn Er sehnt sich nach unserer Gemeinschaft. Erleuchtete Lobpreiser wissen hierüber Bescheid. Sie wissen auch, wenn sie sich Ihm nähern, antwortet Er und das Vergnügen Seiner Gemeinschaft wird zu ihrer Belohnung.

Nimm es dir!

GEBET

Vater, ich danke Dir, dass Du uns Deinen wertvollsten Besitz geschenkt hast – Deinen einzigen Sohn, Jesus Christus. Für immer bin ich Dir

dankbar und völlig überwältigt. Denn durch die Beziehung zu Jesus wird mir Dein Herz in vollkommener und grenzenloser Weise gezeigt. Vater, öffne meine Herzensaugen, damit ich die beeindruckende Person Deines Sohnes Jesus richtig sehe und wirklich erkenne. Danke, dass Du Deinem Versprechen, Dich mir zu nahen, wenn ich mich Dir nahe, für immer treu bleibst. Diese Einladung ist großartig und durch Deine Zusage bin ich gesegnet.

Jesus, ich entscheide mich heute, in Deine Nähe zu kommen. Ich gebe mich nicht damit zufrieden, nur von Dir zu wissen. Ich sehne mich danach, Dich persönlich zu kennen, jeden Tag mehr und mehr. Ich möchte auf Deine majestätische Schönheit schauen und in Deiner vollkommenen Liebe ruhen.

Bei meiner Reise, Dich inniglich zu erkennen, ist das Vergnügen an Deiner Gemeinschaft meine größte Belohnung.

(Gebet inspiriert durch: Johannes 3:16; Epheser 1:15-19; 1. Korinther 2:10; Jakobus 4:8; Psalm 27:4; Römer 8: 38-39, 1. Mose 15:1)